



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 27. September.

Bekanntmachungen.

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Bieberich, Weissenfels und Ettlingen eingestellt zu werden wünschen.

- 1) Die Unteroffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren für die Infanterie des stehenden Heeres heranzubilden.
- 2) Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle Dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel zc. zu erlangen und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militär-Verwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister zc. resp. als Civilbeamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.

Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang.

Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Voltigiren, Bajonettfechten und Schwimmen.

- 3) Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule an und für sich giebt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkennntniß des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizierschulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.
- 4) In Bezug auf die Vertheilung der auscheidenden jungen Leute an die respectiven Truppentheile ist in erster Linie das Bedürfniß in der Armee maßgebend, in zweiter Linie sollen die Wünsche der Einzelnen in Betreff ihrer Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Die aus dem Königreich Sachsen, dem Großherzogthum Mecklenburg, dem Herzogthum Braunschweig gebürtigen Freiwilligen werden ihren heimatlichen Contingenten überwiesen, sofern dies ihren Wünschen entspricht.
- 5) Die Füsiliers der Unteroffizierschulen stehen wie jeder andere Soldat des stehenden Heeres unter den militärischen Gesetzen.
- 6) Der in die Unteroffizierschule Einzustellende muß mindestens 17 Jahr alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.

Der Einzustellende muß mindestens 1 M. 58 Ctm. groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizierschule vollkommen feidienstbrauchbar zu werden.

- 7) Er muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.
- 8) Bei seinem Eintritt in die Unteroffizierschule muß er sich dazu verpflichten, außer der gesetzlichen dreijährigen Dienstzeit, für jedes Jahr des Aufenthaltes in der Unteroffizierschule zwei Jahre im stehenden Heere zu dienen, wobei die Dienstzeit in der Unteroffizierschule ebenso in Anrechnung kommt, wie bei der späteren Versorgung.
- 9) Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, 2 Hemden und mit 2 Thalern, zum Ankauf der nöthigen Utensilien zur Reinigung der Armatur und Bekleidung versehen sein.
- 10) Wer in eine der Unteroffizierschulen eintreten will, meldet sich persönlich bei dem Landwehr-Bezirks-Commando seiner Heimath oder bei einem der Commandos der Unteroffizierschulen in Potsdam, Jülich, Bieberich, Weissenfels oder Ettlingen. — Es sind dabei folgende Papiere zur Stelle zu bringen:
 - a. der Geburts- resp. Taufschein,
 - b. Führungs-Atteste seiner Ortsobrigkeit und seines Lehr- oder Brodherrn,
 - c. die Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Unteroffizierschule, beglaubigt durch die Ortsbehörde.

Dieselbe kann auch durch die mündliche protocollarische Erklärung dieser Personen beim Landwehr-Bezirks-Commando, resp. bei dem Commandeur der betreffenden Unteroffizierschule ersetzt werden.

- 11) Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so erhält der Freiwillige eine baldige vorläufige Benachrichtigung über Annahme oder Nichtannahme, demnächst die definitive Entscheidung oder die Einberufung.

- 12) Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen findet alljährlich zweimal und zwar bei den Unteroffizierschulen Potsdam, Bieberich und Weissenfels im Monat October, bei den Unteroffizierschulen Jülich und Ettlingen im Monat April statt.

Wer zu diesen Terminen nicht einberufen werden konnte, darf bei entstehenden Vacanzen in die Unteroffizierschule Potsdam, Bieberich und Weissenfels bis ult. December, in die Unteroffizierschule Jülich und Ettlingen bis ult. Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Annahmebedingungen genügt.

- 13) Die Freiwilligen sind verpflichtet, ihre Anmeldung so fort zurückzuziehen, wenn sie den Wunsch, eingestellt zu werden, aufgeben.

Berlin, den 9. August 1873.

Kriegs-Ministerium.

v. Kameke.

792/7. A. I. b.

Der Communicationsweg von Dürrenberg über die Thüringische Eisenbahn bei Station 3,49 wird auf weitere 4 Wochen vom 1. October c. ab gesperrt.

Merseburg, den 23. September 1873.

Der Königliche Landrath

Weidlich.

Vom 1. October 1873 ab werden bei sämtlichen Reichs-Postanstalten, außer den mit dem Francostempel zu ½ Groschen bz. 2 Kreuzer versehenen Formularen zu Postkarten gewöhnlicher Art, auch Formulare zu Postkarten mit bezahlter Rückantwort, welche mit je 2 Francostempeln à ½ Groschen bz. à 2 Kreuzer bedruckt sind, zum Verkauf gestellt.

Diese Formulare werden, wie die gestempelten Formulare zu Postkarten gewöhnlicher Art, zum Betrage des Stempels an das

Publikum abgelassen. Daneben wird der Verkauf von Postkarten gewöhnlicher Art und von Postkarten mit bezahlter Rückantwort, welche nicht gestempelt und nicht mit Freimarken beklebt sind, unter den bisherigen Bedingungen fortgesetzt.

Die Postkarten mit bezahlter Rückantwort können, außer im internen Verkehr des Deutschen Reichs-Postgebietes, auch im Verkehr mit Baiern, Württemberg und Luxemburg in Anwendung gebracht werden.

Berlin, den 11. September 1873.

Kaiserliches General-Postamt.

In unser Gesellschafts-Register ist Folgendes eingetragen:

Col. 1. laufende Nr. 70.

- 2. Firma der Gesellschaft: Zuckerrfabrik Körbisdorf,
- 3. Sitz der Gesellschaft Körbisdorf, früher Berlin mit Zweigniederlassung in Körbisdorf,
- 4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft: die Gesellschaft ist eine Actiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist unterm 7. März 1872 notariell verlaubar.

Gegenstand des Unternehmens ist:

- 1) der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der zu Körbisdorf belegenen, der Handels-Gesellschaft Brumhard, Koch et Comp. gehörigen Zuckerrfabrik, Spiritusfabrik und Kohlengrube,
- 2) der Erwerb, die Pachtung und Bewirthschaftung aller, der genannten Handels-Gesellschaft gehörigen, bezüglich von derselben gepachteten, sowie andere, zum Betriebe der Zucker- und Spiritusfabrik dienenden Grundstücke.

Die Dauer des Unternehmens ist auf bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Das Grundcapital von 900,000 Thlr. geschrieben: „Neunhundert Tausend Thaler“ zerfällt in 4500 Actien à 200 Thaler.

Die Erhöhung des Actien-capital bis auf Eine Million fünfhundert Tausend Thaler kann auf Beschluß des Aufsichtsraths erfolgen.

Die Actien lauten auf den Inhaber.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch

- die Berliner Börsen-Zeitung,
- den Berliner Börsen-Courier,
- die Berliner Bank- und Handels-Zeitung,
- die National-Zeitung,
- die neue Börsen-Zeitung,
- die Halle'sche Zeitung.

Die General-Versammlungen beruft der Aufsichtsrath mindestens 8 Tage vor dem anberaumten Termine in den Publikationsblättern. Urkunden, welche statutenmäßig vom Aufsichtsrath zu vollziehen sind, müssen die eigenhändige Unterschrift des Vorsitzenden oder des Stellvertreters und noch eines zweiten Mitgliedes des Aufsichtsraths tragen.

Der Vorstand besteht aus mindestens 2 Mitgliedern.

Alle Urkunden und schriftlichen Erklärungen des Vorstands sind für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie mit der Firma der Gesellschaft:

„Zuckerrfabrik Körbisdorf“

unterzeichnet sind und die Unterschrift zweier Vorstandsmitglieder oder eines Vorstandsmitgliedes und eines Stellvertreters oder Procuristen tragen.

Vorstandsmitglieder sind:

- 1) der Fabrik-Director Louis Bauer zu Körbisdorf,
- 2) der Amtmann Wilhelm Reinecke zu Halle.

Der Buchhalter Karl Nebelstuck in Körbisdorf ist zum Procuristen bestellt.

Die Actien-Gesellschaft ist in das diesseitige Gesellschafts-Register eingetragen, nachdem durch Beschluß der General-Versammlung vom 19. Juli 1873 der Sitz der Gesellschaft von Berlin nach Körbisdorf verlegt und dieselbe in dem Handels-Register des königlichen Stadtgerichts Berlin gelöscht ist —

zufolge Verfügung vom 3. September 1873.

Merseburg, den 3. September 1873.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die **Stift Merseburgischen** Obligationen aus den Anleihen der Jahre 1806 und 1811 sollen sämtlich eingelöst werden. Diese Obligationen werden daher den Inhabern mit der Anforderung gekündigt, die Kapitalbeträge am **1. April 1874** bei der **Kreisständischen Kasse in Merseburg** gegen Rückgabe der Obligationen, sowie der dazu gehörigen Zins-Coupons Serie **XII** Nr. 6. in Empfang zu nehmen und wird hierbei bemerkt, daß die Verzinsung der Obligationen mit dem 31. März 1874 aufhört. Für etwa fehlende Coupons werden die Zinsbeträge vom Capital geführt werden.

Merseburg, den 18. August 1873.

Ständische Kriegsschulden-Zilgungs-Commission.

Weidlich, von Hellborn, Dite, Wendenburg.

Korbweiden-Verpachtung.

Donnerstag den 2. October, Mittags 12 Uhr, sollen die Korbweiden, der Gemeinden Zweimen und Göhren gehörig, meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Der Ortsrichter **Bartholomäus**.

Ein Kapital von 750 Thlr. ist gegen gute Sicherheit auszuliehen. Zu erfragen bei **C. Böttger**, Gotthardtsstraße 84.

Landkalk.

Der bei der hiesigen Gasanstalt zur Reinigung benutzte Kalk, seit Jahren als Landkalk ein sehr gesuchtes Material, ist wieder vorrätig und soweit der Vorrath reicht zum Preise von 3 Thalern für das zweipferdige Fuder abzufahren.

Auch ist das ganze Jahresquantum von circa 1000 Fuder an einen Unternehmer zu vergeben. Näheres hierüber auf der Anstalt selbst. Leipzig, den 23. September 1873.

Des Rath's Deputation zur Gasanstalt.

Thüringische Eisenbahn.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß des Publikums, daß

- I. die für die Dauer der Sommersaison auf der Strecke Weimar-Gisenach, Dietendorf-Anstadt und umgekehrt eingelegten **Sonntags-Versonenzüge 19 a. und 20 a. resp. 45. und 46.**, sowie die auf der Strecke Erfurt-Gisenach und umgekehrt eingelegten **Personenzüge 13. und 14.** des Fahrplans vom 1. Mai 1873 vom 1. October e. an eingestellt werden. Die Züge 19 a., 20 a., 45. und 46. fahren daher zum letzten Male am Sonntag den 28. September e., die Züge 13. und 14. zum letzten Male am Dienstag den 30. September.

- II. Die auf der Strecke Dietendorf-Anstadt bisher nur während der Sommerzeit eouffirenden Züge **43. und 44.**, sowie die ebenfalls bisher nur während der Sommersaison eouffirenden Züge **15. und 16.** der Strecke Gisenach-Gerungen sollen **versuchsweise bis auf Weiteres auch nach dem 30. d. M. gefahren werden.**

- III. Die **Nachtschnellzüge 1. und 2.** des vorgedachten Fahrplans halten zum letzten Male in der Nacht vom 30. September zum 1. October e. an Station Kösen an.

Vorstehende Bekanntmachung ist an allen Stationen der Thüringischen Bahn zur Kenntniß des Publikums angeschlagen.

Erfurt, den 17. September 1873.

Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.

Zu dem Hannover-Thüringischen Verbands-Gütertarife via Nordhausen resp. via Leinesfelde vom 15. August 1871 tritt am 1. November e. ein 12. Nachtrag in Kraft, veränderte Classification resp. Tarifrung von leeren Fässern, Bottichen u. dergl., leeren Kisten, leeren Glasballons betreffend.

Näheres ist in den Verbandsgüterexpeditionen zu erfahren.

Erfurt, den 20. September 1873.

Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.

Für den Vergisch-Märkisch-Thüringischen Güterverkehr wird an Stelle der im Tarif vom 1. Mai 1873 für leere Fässer, Bottiche und dergleichen, leere Kisten, leere Glasballons in Körben, alt oder neu, vom 1. November e. ab eine veränderte Tarifrung eintreten, über welche das Nähere in den Güterexpeditionen zu erfahren ist. Der betreffende Tarifnachtrag wird demnächst ausgegeben werden.

Erfurt, den 22. September 1873.

Die Direction.

Auction in Merseburg.

Veränderungshalber sollen nächsten **Sonnabend den 27. d. M. und darauf folgende Tage**, von Vormittags 9 Uhr an, die verste. zur **Schenkwirtschaft** gehörige **Utenilien, Tische, Stühle, Gartenmöbel** etc. im hiesigen **Rischgarten** meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Merseburg, den 22. September 1873.

Mindfleisch, Nr. Auct. Comm.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 27. September e., Nachmittags 4 Uhr, soll eine alte zweispännige Feuerspritze mit Messingröhren meistbietend verkauft werden. Der Verkaufsort ist in der Restauration des Herrn Friedrich in Wengelsdorf.

Mahler, Ortsrichter.

Holz-Auction.

Sonnabend den 27. September, Nachmittags 2 Uhr, soll an der Stadtkirche eine größere Partie altes Bauholz öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Bekanntmachung.

6 1/2 Morgen gutes Grummet auf dem Stiele verkauft **König** in Köpzig Nr. 7.

Einige Str. Grummet ist auf der Wiese zu verkaufen **Neu-**
markt Nr. 863.



Ein gut zugerittener brauner Wallach, der sich auch
fahren läßt, steht billig zum Verkauf **Dom 261.**

Erläiche nußbaumfournirte Kleidersecretaire und Kommoden mit
sehr schönen Fourniren stehen zum Verkauf beim
Tischlermeister **Kirchner.**

Särge sind stets vorrätzig. **D. D.**

Eine Partie **Schlacken, Bruchsteine, Lehm** und ge-
feigter **Kies** liegen zum Verkauf bei

Carl Berger, Halleische Str.

Tuch-, Stoff- und Double-Kumpen kauft und zahlt à Pfund
1 bis 3 Sgr. **Laue, Unteraltenburg 711.**

Eine leere Stube ist an eine einzelne Person zum 1. October
zu vermieten **Schmalegasse 533.**

Ein Logis mit allem Zubehör ist sofort zu vermieten und 1.
October zu beziehen **Seitenbeutel 646.**

Ein Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2-3 Kam-
mern nebst Zubehör, wird sogleich oder zum 1. Januar zu mieten
gesucht; Adressen bittet man bei Herrn **Grius** abzugeben.

Ich wohne von heute ab in meiner früheren Wohnung Brühl
Nr. 337. bei dem Töpfermeister Herrn **Weise.**

Merseburg, den 23. September 1873.

Frau Hebamme Kapler.

Sonnabend, als den 4. October bin ich in Merse-
burg im Hotel zum halben Mond von 8 bis 1 Uhr
zu sprechen. **C. Hann.**

Condensirte Milch,

bereitet von der

Anglo-Swiss Condensed Milk Company

in **Gham, Schweiz.**

Condensirte Suppen,

Liebig'schen Fleisch-Extract

Emil Wolff.

empfehl't

Ein Hausmittel,

keine Medizin,

bestehend nur aus unschädlichen aber die Brust-Organen erquickenden
und heilenden Kräutern, bekannt seit über 20 Jahren bei **Allen**
durch Erkältungen u. c. vorgekommenen **Sals- und Brustleiden.**

In Paris 1867 **prämiirt** ist stets zu haben in Merseburg
bei Herrn **Gustav Lots.**

Zur bevorstehenden Herbstsaat empfehle
aufgeschlossenen Mej. Guano,

20-21 % Phosphorsäure,

1 % Stickstoff,

Kali-Ammoniak-Superphosphat,

10-11 % Phosphorsäure,

6-6½ % Stickstoff,

4-5 % Kali,

unter Garantie der angeführten Procente zu billigsten Preisen. Ferner:

feinste Wagenfette,

Dreschmaschinenöle.

Julius Thomas,

vormals **E. Zimmermann.**

Kieler Speckbücklinge,

große fette geräuch. **Spickaale,**

Aal in Gelée, Riesen-Neunaugen,

Bratheringe in Gewürzsauc,

Russ. Sardinen, Anchovis,

Sardines à l'huile in allen Marken,

Rollheringe in pifanter Sauce,

Teltower Rübchen, cand. Ingber,

pr. Emmenthaler, Limburger, Par-

mesan- & Neufchateler Käse

empfehl't

Emil Wolff.

Dresch-Maschinen

neuester, bewährtester Con-

struction, dreschen pro Stunde

so viel, als 3 Drescher in

einem Tage, von Thaler 60.

an **KS** unter Garantie und

Probzeit.

Ph. Mayfarth & Co.,

Maschinen-Fabrik, Frankfurt a. M.

Spick-Aale, Speck-Bücklinge,
frisch ger. Rheinlachs,
Russ. Astrach. Caviar,
Hamburger Caviar,
Teltower Rübchen.
frische Sülze

empfehl't

E. Zimmermann, Burgstraße 220

Mein Lager in **ff. Jagd-Pulver,**
Patent-Schroot, Hülsen zu Verkauf-
cheur-, Centralfeuer- und Zündnadel-Gewehren, sowie
sonstiger Zubehör der Patronen bringe in Erinne-
rung. **Emil Wolff.**

Ich bringe in Erinnerung, daß mein **Sut-**
und Müßen-Lager für die Herbst- und Winter-
saison in allen Novitäten, sowohl von Berliner,
als eigener Fabrik, aufs Reichhaltigste assortirt ist
und stelle dabei die billigsten Preise.

Auch werden alle Reparaturen von Seiden-
und Filzhüten aufs Sauberste ausgeführt.

Entenplan 81.

J. G. Knauth.

Wein Kohlenlager, als:

Steinkohle,

Böhmische und Deutsche Braunkohle,

Briquettes, diverse Sorten,

Preßtorf,

empfehle billigt

Julius Thomas,

vormals **E. Zimmermann.**

NB. Briquettes und Kohlen in Wagen-Ladung nach Uebereinkunft.

Bettfedern und fertige **Bettinlette**
sind vorrätzig bei **Ed. Zentgraf.**

Reinwollene und halbwollene **Lamas** zu Damen-
kleidern, **Steppunterröde** und **wollene Hemden**
empfehl't billigt **Ed. Zentgraf.**

Kieler Fettbücklinge

trafen in delikater Waare ein bei

Heinrich Schultze jun.

Pfeffergurken, Senfgurken,
saure Gurken, eingej. Preiselbeeren,
Span. Oliven, Pfirsichen, consj.,
Champignons, Trüffeln, Mixed-Pickles,
India-Soy, Lobster Cream,
Ananas, div. Gelées,
Düsseldorfer Wein-Mostrich,
Capern, Sardellen, Cayenne-Pfeffer,
neue Citronen

empfehl't

Emil Wolff.

Zum bevorstehenden Herbst

empfehle mein Haarlemer Blumenzwiebeln-Lager, als:

Hyacinthen, Tulpen, Crocus u. c. ferner:

Blumenkohl, Wintersalat, Radies-

chen, Spinat & Sämerei in feinsten Qualität.

Jul. Thomas, vorm. E. Zimmermann.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß es von heute ab
frisches Rospfleisch giebt

in der Rospflächerei von

Ernst Böttger.

Weintrauben,

täglich frisch, à Vid. 2 Sgr. 6 Pf. offerirt **E. Heuschkel.**

Stellmacherwaaren.

Soeben 3 u. 4 zöllige Felgen sind angekommen, desgl. Achsen-

futter und Speichen; dieses meinen geehrten Kunden zur Nachricht.

E. Heuschkel.

Mittwoch den 1. October

bleibt mein Geschäft geschlossen.

Brüg.

Mittwoch den 1. October e. ist mein Ge-
schäft geschlossen. **I. Schönlicht.**

Geschäfts-Anzeige.

Zur bevorstehenden Saison erlaube ich mir mein Lager von Solaröl- und Petroleumlampen ganz besonders zu empfehlen.

Solaröl und Petroleum rein und billigt en gros & en detail.

C. G. Hörichs.

Durch die **Erweiterung** meines Ladens ist es mir möglich geworden, mein Lager von

= wollenen Strickgarnen, =

echt **Luxemburger Gesundheitsjäckchen, Unterbeinkleidern** in Wolle und Baumwolle für Herren, Damen und Kinder, **wollenen Flanelhemden** in besten Qualitäten, **wollenen Fantasie-Artikeln**, als: **Seelenwärmer, Kragen, Tücher Shawls etc.**

auf das **Vollständigste** zu assortiren und bitte um gefällige Beachtung.

Achtungsvoll

M. Dürbeck (Markt).

C. A. Steckner.

Sämmtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison sind eingetroffen und empfehle ich:

schwarze & coul. Kleiderstoffe aller Art,
schwarze & coul. Seidenwaaren & Irisch. Popelines,
schwarze & coul. Seiden- u. Patent-Sammete,
englische Reisedecken,
französische Long-Chales,
Gardinen, Teppiche, Tischdecken & Möbelstoffe,
Damenmütel u. Jaquettes in den neuesten Façons,
Tuche u. Buckskins in schönster Auswahl.

Besonders mache ich auf grössere Partien

reinwollener, couleurer & carrirter Popelines, Ripse, Diagonals, Plaids

und

couleurer Seidenroben in Taffet, Cachemir, Faille & Rayés

in den neuesten Farben aufmerksam.

Merseburg, den 25. September 1875.

C. A. Steckner.

M. Isaakson & Co.,

Hamburg,

Berlin,

werden diese **Michaelis-Messe** in ihrem Lager

Peterstraße Nr. 38. in Leipzig

eine noch nicht dagewesene große Auswahl von

Jakaranda-, geflammten und maser Nussbaum- und Mahagoni-Fourniren, sowie massivem Nussbaum- und Mahagoni-Holz

für **Pianoforte-, Nähmaschinen-Fabrikanten, Tischler** etc. sehr passend, vorrätbig halten.

Mit dem 1. October d. J. beginnt ein neues Abonnement auf die im Verlage von **Franz Duncker** in Berlin erscheinende

Volks-Zeitung.

Die Volkszeitung hat sich aus den unscheinbarsten Anfängen zu einer Höhe emporgeschwungen, die sie einen hervorragenden Platz in der politischen Tagespresse einnehmen läßt.

Die Volkszeitung erscheint sechsmaal wöchentlich in groß Folio und wird mit den Abendzügen versandt, so daß sie die neuesten Nachrichten aufs Schnellste verbreitet.

Außer ihren anerkannt trefflichen Leitartikeln, welche ihren Ruf begründet haben und ihrem politischen Theile, der sich durch gute Zusammenfassung und U.berücksichtigung auszeichnet, bringt sie mannigfache **Lokalnachrichten**, welche das Leben der Reichshauptstadt charakterisiren, im Feuilleton **Novellen, Theater-Recensionen, Besprechungen der neuesten literarischen Erscheinungen und Kulturhistorisches.** In **Wochenberichten** giebt sie ein übersichtliches Bild der gesammten politischen Lage, sowie in einem besonderen, der **Börse** gewidmeten, eine rückhaltlose, unparteiische Würdigung der Vorgänge auf wirtschaftlichem Gebiet. Für die Zeit des **Landtages und Reichstages** wird durch eigene Berichterstatter für eine lebendige und gute Berichterstattung der parlamentarischen Debatten gesorgt.

Die Redaction derselben, unbeirrt treu den alten vielerprobten freiheitlichen Tendenzen, ist fortdauernd bemüht, den Inhalt der Zeitung stets anregender, vollständiger und übersichtlicher zu gestalten und an ihrem Theile für eine wahre und gesunde Volksbildung zu sorgen, ihre besondere Sorgfalt ist dabei dem Feuilleton gewidmet, in welchem u. A.

A. Bernstein einen zeitgeschichtlichen Roman aus dem Jahre 1848 u. f. f.

veröffentlichen wird.

Der **Abonnementspreis** beträgt 1 Thlr. 15 Sgr. vierteljährlich bei allen Postanstalten in Deutschland und Oesterreich. Der **Druck** in Folge verbesserter Einrichtungen durchweg klar, lesbar, scharf!

(Hierzu eine Beilage.)

Rohen und aufgeschl. Peru-Guano, Superphosphat aus Baker, Mejillones und aus Knochenkohle, offerirt unter Garantie billigt **Sugo Cichhorn.**

Halle a/S.
Circus Herzog-Schumann.
Vorläufige Anzeige.

Dem hohen Publikum von Halle a/S. und Umgegend erlauben wir uns die ergebenste Anzeige zu machen, daß unsere Gesellschaft in den ersten Tagen des Monats **October** hierorts eintreffen wird, um eine kurze Saison von Vorstellungen zu eröffnen.

Der Circus wird auf dem **Königsplatze** neu erbaut, auf das Eleganteste und Bequemste eingerichtet und mit 400 Gasflammen erleuchtet.

Die Gesellschaft führt die größte Anzahl der **hervorragendsten Künstler** des **Continents, Englands und Amerikas**, sowie **86 der edelsten Raceferde**, erfreute sich während ihres Wirkens zu St. Petersburg und Moskau, **neuester Zeit in Berlin**, des ungetheiltesten Beifalls und wird auch hierorts alles aufbieten, durch Entwicklung der neuesten und ge- diegendsten Kunstkräfte sowohl, als durch steten Programmwechsel sich die Gunst des hohen Publikums zu erwerben und zu erhalten.

Die Bestichtigung des Marstalls ist von früh 11 bis Nachmittags 5 Uhr Jedermann gestattet.

Hochachtungsvoll

Die Direction.



Von **Bremen** nach **Newyork** wird am **Donnerstag** den **9. October** 1873 expedirt der eiserne Schraubendampfer **I. Klasse Smidt, Capt. A. Dannemann.**

Passage-Preise einschließlich Beköstigung: **I. Cajüte** Grt. *af* 100, **II. Cajüte** Grt. *af* 50, Zwischendeck Grt. *af* 45 für die erwachsene Person, Kinder von 1 bis 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge Grt. *af* 3.

Kremer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Der Vorstand: **Siedenburg, Wendt u. Co. in Bremen.**

Weike & Tirsch, Zeitz,
Meuselwiker Braunkohlen und Briquetts
zu **Original-Werkpreisen.**

Seiden- & Modewaaren-Handlung

von
Lehmann & Schmidt,

Leipzig, Markt Nr. 17.

Da jetzt sämtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison, die sowohl im In- als Auslande in Damen- und Herren-Artikeln geschaffen, eingetroffen und unsere Lager aufs Reichhaltigste damit ausgestattet sind, so erlauben wir uns, dies hierdurch mit der Bitte um geneigte Berücksichtigung zur Anzeige zu bringen.

Namentlich bietet unser Magazin fertiger Gegenstände für Damen und Kinder diesmal eine besonders reiche Auswahl.

Proben und Auswahlsendungen nach Auswärts werden jederzeit sofort aufs Beste ausgeführt.

LEIPZIG.

Königsplatz.

LEIPZIG.



Salon Agoston.



Täglich während der Messe 3 Vorstellungen um 4, 6 und 8 Uhr.

Physik. — Magie. — Illusion. — Geister und Gespenster. — Buffadero. — Welttableaux. — Feenhafte lebende Bilder. — Auftreten des berühmten Japanesen Arr Zoo. — Auftreten des Bandonium-Virtuosen Hrn. Fromm 2c. 2c.

Bekanntmachung.

Ein hochgeehrtes Publikum erlaube ich mir hierdurch auf mein gut assortirtes Lager Herren- und Damen- nebst Kinderschuhzeug aufmerksam zu machen. Mit den Preisen stelle ich bestimmt einen jeden Käufer zufrieden.

Achtungsvoll
Jul. Mehne.

NB. Das bei mir gekaufte Schuhzeug bitte bei vorkommender Reparatur mir zugehen lassen zu wollen, ich werde dasselbe pünktlich und billig wieder zustellen.

Entenplan, Rittergasse 194.

F. D. Wundram's Hamburger Magen- und Cholera-Bitter ist gegen Erkältung des Magens, sowie zur **Verdaunng der Speisen** bestens zu empfehlen à Fl. 6 und 12 Sgr. Zu haben bei **Gustav Lohs.**

Jeder wird in 24 Stunden durch meine Catarrhbröden radical geheilt; diese sind zu haben in Venteln à 3 Sgr. beim Conditior **Herrn Carl Adam.**

Berlin. **Dr. S. Müller, pract. Arzt 2c.**

Norw. Fisch-Guano,

bester und billigster Ersatz für Peru-Guano, wirkt sicher, nachhaltig und gut in jedem Boden und für alle Früchte.

Es empfiehlt **Fisch-Guano**, fein gemahlen, als auch jedes andere solide Düngemittel unter **Garantie** der Gehalte zu **billigsten Preisen** ab jeder beliebigen Station

Emil Meinert, Leipzig,
Importeur v. **Norw. Fisch-Guano.**
Lager bei **Herrn**

Fr. Beyer, Merseburg.

Das rühmlichst bewährte Fabrikat für das Wachstum der Haare, die **echte Süßmilch'sche Ricinusölpomade** aus Pirna, à Büchse 5 Sgr. ist zu haben bei

Emil Wolff, Hofmarkt.

